Kart. W 15710-Blatt 17,4
STAATSBIBLIOTHEK ZU BERLIN
PREUSSISCHER KULTURBESITZ
Kartenabteilung

Nur zum Dienstgebrauch

Geologische Karte von Preußen und benachbarten Bundesstaaten

Herausgegeben von der Königlich Preußischen Geologischen Landesanstalt

Leitung: Franz Beyschlag

Gr. Dirschkeim

Geologisch und agronomisch bearbeitet durch E. Meyer 1908

Gradabteilung 17 Blatt 4

Breite $\frac{55°}{54°}$, Länge 37°|38°

Farben- und Zeichen-Erklärung

- Wasser
- **Alluvium** (Das Formationszeichen a ist hier und in den übrigen Teilen der Karte weggelassen)
  - Moorbildungen
    - Flachmoor (Niederungsmoor) z. T. über Sand, Wiesenlehm, Wiesenton oder Geschiebemergel
      - Flachmoortorf mit Torf od. Sand u. ton. Sand im Untergr. bei n. Grundw.
      - Flachmoortorf mit undurchl., mehr oder weniger lehm. oder ton. Untergr. bei n. Grundw.
      - Flachmoortorf m. schw. durchl. Lehm- u. Mergel-Untergr. bei n. Grundw.
  - Anmoorige Bildungen
    - Moorerde z. T. über Sand, Wiesenlehm, Wiesenton, Wiesenkalk oder Geschiebemergel
      - Sand. Humus mit gl. od. Sand-Untergr. b. n. Gr.
      - Sand. Humus mit schwer durchl., mehr od. minder lehm. od. vorherrschend ton., undurchl. U. b. n. Gr.
      - Sand. Humus mit schwer durchl. Kalk- od. Lehm- und Mergel-U. b. n. Gr.
      - Sand. Humus mit Ton- u. teilweise tieferem Lehm-Untergr. bei n. Grundw.
    - Wiesenkalk
      - Humoser Kalk in einzelnen Bohrungen unter Torf oder Moorerde
  - Sandige Bildung
    - Ostseesand (im Küstenprofil)
      - Sand mit sand., stein., lehm. od. ton. U. b. n. Gr.
  - Tonige u. Lehmige Bildungen z. T. anmoorig
    - Wiesenlehm über Geschiebemergel
      - Humoser Lehm m. schw. durchl. Lehm- u. Mergel-Untergr. bei n. Grundw.
    - Wiesenton über Geschiebemergel
      - Humoser Ton u. Tonmergel, z. T. mit schwer durchl. Lehm- u. Mergel-Untergr. bei n. Grundw.
  - Flugsand-Bildungen (Dünen)
    - Dünensand z. T. über Geschiebelehm
      - Sand mit gl. od. Lehm-Untergr., meist trocken
  - Abrutsch- und Abschlämm-Massen, z. T. in dünner, oft durchbrochener Decke über Geschiebemergel
    - Verschieden, je nach dem Ursprung
    - Humoser Ton u. Sand mit Lehm- u. Mergel-U.
  - Abrutschmasse u. abgerutschte Schollen vorwiegend aus einem Material
    - Abgerutschter Lehm u. Sand in der Farbe des Hauptursprungsmaterials. Nur i. Küstenprofil
- **Diluvium**
  - Bildungen unentschiedenen Alters
    - Bildungen der Hochflächen
      - Sandebenen vor d. Endmor. (Sander)
        - Sand z. T. über Geschiebemergel
          - Sand bis kies. Sand mit Sand- od. schwer durchl. Lehm- u. Mergel-U. bei meist nicht tief. Grundw.
      - Bildungen im Zuge der Endmoräne
        - Sand über Geschiebemergel
          - Schwach lehm., kies. Sand bis Sand mit Sand- od. schw. durchl. Lehm- u. Mergel-U., meist trock.
        - Kies
          - Sand. Kies, z. T. lehm. od. stein., mit Kies-U., trock.
        - Geschiebemergel oberflächlich entkalkt
          - Lehm. Sand bis Lehm m. schwer durchl. Lehm-U., bei 1,0—2,0 m, z. T. schwer durchl. Mergel
        - Kies und Geröll
          - Sand, Kies u. Geröll auf kies. Sand mit Sand- od. Kies-Untergr., trocken
      - Bildungen der jüngsten Eiszeit
        - Sand (Küstenprofil; obere Bank: Schwach lehm. Sand bis Sand mit Sand-U., tr.; tiefere Bank: Meist feiner Sand, übergehend in Feinsand, z. T. glaukonitisch)
        - Steinpackung
          - Anhäufung großer und kleiner Geschiebe Nur im Küstenprofil
        - Sand mit Streifen und Nestern von Geschiebelehm (tiefere Bank)
          - Sand mit Sand-U., lehmstreifig und stellenweise in Lehm übergehend
        - Sand über Geschiebemergel
          - Sand mit schwer durchl. Lehm- und Mergel-U.
        - Kies (obere Bank: Lehm.-sand. Kies mit Kies- u. Sand-U., trocken; tiefere Bank: Kies, meist sand., steinig und auch lehmstreifig Nur im Küstenprofil)
        - Mergelsand (tiefere Bank)
          - Feinsand, z. T. tonige Ausbildung Nur im Küstenprofil
        - Tonmergel (tiefere Bank)
          - Feinsandiger Ton Nur im Küstenprofil
        - Geschiebemergel oberflächlich entkalkt (tiefere Bank)
          - Lehm. Sand bis Lehm mit schw. durchl. Lehm-Untergr. bei 1,0—2,0 m z. T. schw. durchl. Mergel
        - Geschiebemergel in dünner Decke oder meist zu Lehm verwittert über Sand, tiefere Bank
          - Lehm. Sand, z. T. mit schwer durchl. Lehm- u. meist mit tieferem durchl. Sand-Untergr.
        - Dirschkeimer Sand und Ton (feins. tonig)
          - Feiner glaukon. Sand, streifenweise in Feinsand u. Ton übergehend
          - Glaukon., feins. Ton (in Dirschkeimer Sand übergehend) Nur im Küstenprofil
        - Kies
          - Kies, z. T. steinig, mit Grundw. Nur im Längsprofil u. in Bohrungen

Topogr. Aufnahme des Königl. Preuß. Generalstabes 1906 Nachträge bei der geolog. Aufnahme

Lieferung 178 Herausgegeben 1914

Lith. Anst. v. Leop. Kraatz, Berlin

Farben- und Zeichen-Erklärung

- **Miocän = Samländische Braunkohlenformation**
  - bm — Quarz- u. Glimmersande und Tone Nur an den Steilrändern — Zusammenfassung aller Miocänbildungen am Steilrand der Karte
  - bmg — Quarz- z. T. Glimmer-Sand von gröbstem, verschiedenem, feinstem Korn — Sand in verschiedener Ausbildung
  - bmg — Quarz- u. Glimmersand von verschied. Korn mit kohliger, glaukon., ton. Beimengung Nur im Küstenprofil
  - bmγ — Feiner Quarzkies Nur im Küstenprofil — Kies
  - bmb — Ton, meist sehr feinsandig und glimmerig Nur im Küstenprofil — Letten
  - ϑ — Kohlenreicher, brauner Letten Nur im Küstenprofil — „Bockserde" (Sohle des Miocäns)
- **Unter-Oligocän = Samländische Bernsteinformation** (Nur in den Profilen und in Bohrungen)
  - bou — Grünsande, Grünerden und -Tone Nur an den Steilrändern — Zusammenfassung aller Oligocänbildungen am Steilrand der Karte
  - bou_2 — Glimmeriger, schwach toniger Grünsand — „Graue Mauer"
  - bous, $bous_2$ — Grober Grünsand, z. T. an der Oberkante tonig ausgebildet — Grünsand
  - bousei — Eisenschüssiger, grober Grünsand — Krant
  - boudis — Grünsand, mehr oder minder glimmerig oder tonig, z. T. m. Phosphoritlagen oder Bernstein — Grünerde einschließlich der „Blauen" und „Wilden" Erde
  - bout — Grüner und schwarzer Ton, meist mit Phosphoritlagen — Grünton
  - bous-bout — Grünton und Grünsand, wechsellagernd — Grün-Ton und -Sand im Wechsel
- Tertiär
- A, A, bous-ei — Aufgefüllter Boden z. T. über Krant (In der Rosenorter Grube)
- Sand, Kies, Kleine, Große Geschiebe in der Farbe der betreff. Bildung

- Grenze von Schichten an der Oberfläche
- Grenze von Schichten im Untergrunde bis zu 2 m Tiefe
- Wassertiefen in Metern nach Karten des Reichsmarineamts
- Profillinie
- Quelle
- Handbohrloch
- Tiefbohrloch (Das geognost. Zeichen gibt die tiefst erreichte Schicht, die in Blau beigeschriebene Zahl die Tiefe des Bohrloches rund in Metern an)
- Bruchfeld
- Bernstein-Bergbau außer Betrieb, ⚒ in Betrieb
- Diluviale Uferlinie (Beckenränder)
- Große Geschiebe
- Beobachtete / Vermutete } Störung (Verwerfung?)
- Einfallzeichen

Im Küstenprofil vorkommend

- Terrainkanten, vorn im Profil
- " weiter zurückliegende, hinter Schluchten etc.
- Nachgewiesene / Konstruierte } Schichtgrenze
- Schichtung
- Schluchten
- Terrassen, z. T. aus Abrutschmasse
- Rasen / Gebüsch / Baumschlag } Bewachsene Böschungen
- Große Blöcke (Geschiebe)

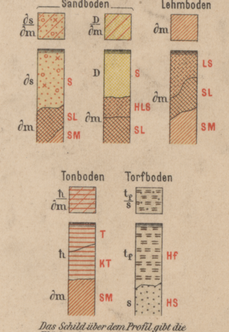
Erklärung der bei Bodenprofilen und agronomischen Einschreibungen benutzten Abkürzungen

HF	Flachmoortorf	SL	Sandiger Lehm
T	Ton oder tonig	fL	Feinsandiger Lehm
S	Sand „ sandig	HL	Humoser Lehm
KT	Kalkiger Ton	SM	Sandiger Mergel
HS	Humoser Sand	( )	zum Teil oder in Spuren
LS	Lehmiger Sand	s	Sandstreifig
QS	Quarzsand		

Die rote Zahl bedeutet die Mächtigkeit in Dezimetern.

Der rote Strich trennt die petrographisch verschiedenen Bildungen.

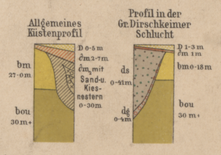
WICHTIGSTE BODEN-PROFILE



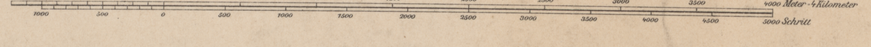
Das Schild über dem Profil gibt die Flächen-Darstellung in der Karte an.

Mächtigkeitsprofile

Maßstab 1:2500

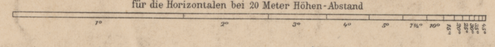


Längen-Maßstab 1:25000



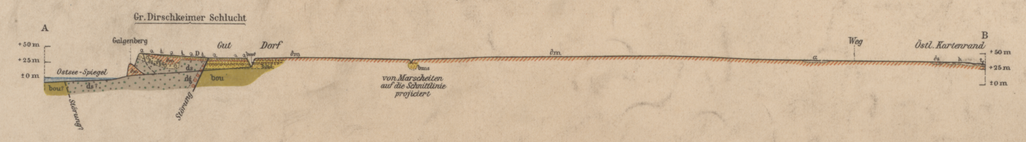
Böschungs-Maßstab

für die Horizontalen bei 20 Meter Höhen-Abstand



Profil von WNW nach OSO durch Blatt Gr. Dirschkeim und die gleichnamige Schlucht gelegt

Länge 1:12500 Höhe 1:6250



Abkürzungen in der Beschriftung der Schilder

b. n. Gr.	bei nahem Grundwasser	kies.	= kiesig
bei n. Grundw.		glaukon.	= glaukonitisch
U.	= Untergrund	schw.	= schwer
Untergr.	= Untergrund	u.	= und
durchl.	= durchlässig	od.	= oder
undurchl.	= undurchlässig	m.	= mit
sand.	= sandig	gl.	= gleich
Feins.	= Feinsand	stein.	= steinig
feins.	= feinsandig	z. T.	= zum Teil
lehm.	= lehmig	tr.	= trocken
ton.	= tonig	Endmor.	= Endmoränen

Im Vertrieb bei der Königlich Preußischen Geologischen Landesanstalt, Berlin N 4, Invalidenstraße 44